

Materialblatt 986

Stichworte:

Jugendkultur(en)

Menschenbild

Social Media

Ich und mein Selfi – (n)ever changing story¹

1 Impuls

Selfies bieten als aktuelles mediales Phänomen eine neue Form der Auseinandersetzung mit der eigenen Identität: Auf bildlicher Ebene werden diverse Rollen sowie das eigene Ich und insbesondere der eigene Körper nicht selten gendertypisch inszeniert. Auf Selfies tritt das Subjekt – ähnlich wie vor einem Spiegel – sich selbst gegenüber und wird so gleichzeitig sowohl zum Akteur als auch Betrachter der eigenen Identität. Analog zum oftmals kritischen Blick in den Spiegel gibt das Selfie als moderne und jederzeit verfügbare Form des Selbstporträts Anlass, über das eigene Ich nachzudenken sowie darüber, wie man sich selbst sieht und ggf. auch möchte, dass einen andere sehen. Insbesondere technische Spielereien wie Wahl des Ausschnitts, Filter und Optionen der Nachbearbeitung bieten gezielte Möglichkeiten zur Inszenierung der eigenen Identität. Selfies und Selbstporträts gewähren daher einen idealen Zugang zu Identitätsarbeit für Jugendliche. Da es sich bei Selfies und auf Social Network Sites gepostete Selbstporträts um von Jugendlichen selbst gefertigte Medienprodukte handelt, erscheint es lohnend, diese als medialen Selbst-Ausdruck der Jugendlichen auch religionspädagogisch fruchtbar zu machen

https://www.rpz-heilsbronn.de/Dateien/Arbeitsbereiche/GPM/GELB/2020/Brocken/B1_Kuerzinger_Selfie.pdf

¹ <https://www.fundgrube-religionsunterricht.de/materialfundus-fuer-themen-im-religionsunterricht>